

Peter Grosche

# Der erste Weg zum Klavierspiel

für Kinder ab ca. 8-9 Jahre



Alle Lieder im MP3 Format  
Kostenfreier Download unter  
[www.klavierlernen24.de](http://www.klavierlernen24.de)

Konzipiert für den Unterricht  
an Schulen und Musikschulen



Auch geeignet für das  
Selbststudium daheim

## Stufe 3

Mit vielen Informationen  
Grafiken und Anleitungen

Für alle handelsüblichen  
Klaviere / Digital-Pianos



[www.Klavierlernen24.de](http://www.Klavierlernen24.de)

# Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die Stufen 1 und 2 dieser Lehrheftserie durchzuarbeiten und mit Erfolg abzuschließen bedeutet für die Kinder schon einen ganz großen Schritt in die Welt des Musizierens.

In diesem Heft (Stufe 3) wird weiter in den Hintergrund und den Zusammenhang von musiktheoretischen Zusammenhängen geblickt. Gleichfalls wird anhand neu zu erlernender Ausführungstechniken das Vortragsspiel vertieft erarbeitet.

Nach Abschluss der Stufe 3 ist es problemlos möglich, auf jede weiterführende Klavierliteratur auf dem Buchmarkt zurückzugreifen. Alle Detail-Informationen zu unserer gesamten Serie finden Sie im Internet unter:

**[www.Klavierlernen24.de](http://www.Klavierlernen24.de) + [www.Klavierspielen24.de](http://www.Klavierspielen24.de)**

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg

Peter Grosche



Liebe Kinder,  
toll, dass ihr die Stufe 2 geschafft habt und nun in Stufe 3 weitermachen möchtet. Der logische Aufbau und auch die Aufteilung der einzelnen Abschnitte sind der Stufe 2 angeglichen.

**Meerkey** wird euch natürlich auch durch dieses letzte Lehrheft wieder begleiten und immer dabei sein, wenn neue Themen oder neue Begriffe besprochen werden.

Wichtig: Alle Lieder in diesem Lehrheft können kostenfrei zu Lern- und Übungszwecken im MP3 Format im Internet unter:

[www.Klavierlernen24.de](http://www.Klavierlernen24.de)

heruntergeladen werden. Eure Eltern werden euch bestimmt hierbei gern helfen.

# INHALTSVERZEICHNIS - THEMENÜBERSICHT

## 1 Die Triole

**1 Lied:** "Lever du soleil"

## 2 Das Glissando

**1 Lied:** "Herbstpolka"

## 3 Der Quintenzirkel - Die Organisation der Vorzeichen

Grafische Darstellung, Aufbau aller Kreuz- und B-Tonarten

**2 Lieder:** "Bourrée", "Menuett" (Beide nach J. S. Bach)

## 4 Die Chromatische Tonleiter

Definition und Fingersatzhilfen

**1 Lied:** "Chroma-Rag"

Test 1, Zusammenfassung 1. Abschnitt

## 5 Der 6-Achtel Takt

Definition und Anwendungsbeispiele, Zählhilfen

**2 Lieder:** "Amazing Grace", "The House of the Rising Sun"

## 6 Kadenzen und Harmonisierung

Stufenakkorde, Aufbau der Hauptkadenz, Harmonisierung

Anwendungsbeispiele, Finden einer Begleitstimme

## 7 Mehrstimmiges Melodiespiel mit der rechten Hand

Obligat-Stimmen, Fill's

**2 Lieder:** "Greensleeves", "An der schönen blauen Donau"

## 8 Alla Breve

Definition, Anwendung im Lied

**1 Lied:** "Schiffertanz"

Test

## **9 Verzierungen - Vorschlagnoten - Triller**

Definition und Ausführung, Kurzer- und langer Vorschlag Triller, Hinweise zu: Doppelvorschlag, Schleifer, Tremolo

**2 Lieder:** "aus L'Arlésienne", "La Réjouissance"

Zusammenfassung 2. Abschnitt

## **10 Erweiterte Kadenz - Akkord-Verwandtschaften**

Definition, Aufbau-Beispiele, Akkord-Verwandtschaften

**2 Lieder:** "Londonderry-Air", "Spanische Melodie"

## **11 Dreiklänge - Vierklänge - Doppelte Versetzungszeichen**

Dur-, Moll-, übermäßige- und verminderte Drei- und Vierklänge

Doppel-Kreuz, Doppel-B

**1 Lied:** "Triumphmarsch aus Aida"

## **12 Einführung in die Improvisation**

Einstieg und Aufbau, Akkordtöne, Pentatonik, Blue Notes

Improvisationsmotive, Wechselnoten, Durchgangsnoten

**1 Lied:** "Red River Boogie"

Test 3, Zusammenfassung 3. Abschnitt

**Anhang A:** Sämtliche Lösungen zu den Tests 1 - 3

**Anhang B:** Sämtliche Tonleitern/Skalen ausnotiert

**Anhang C:** Notenpapier zum Fotokopieren

# 1

## Die Triole

---

### Die Triole

(von lat. tri- "dreifach") ist eine Gruppe von **drei gleich langen aufeinander folgenden Noten**, die insgesamt aber nur die Dauer von zwei Noten dieses Wertes hat.

Triolen werden in der Regel durch einen Bogen oder eine Klammer über der Notengruppe mit einer kleinen "3" gekennzeichnet. Bei Achtelnoten, die mit einem Balken verbunden sind, kann die Klammer wegfallen.

### Beispiele:

Eine **16tel-Triole**

besteht aus drei 16tel

Noten, die insgesamt

die Zeitdauer von zwei

16tel Noten oder

einer Achtel Note

einnehmen.

Eine **Achtel-Triole**

besteht aus drei Achtel

Noten, die insgesamt

die Zeitdauer von zwei

Achtel Noten oder einer

Viertel Note

einnehmen.

Eine **Viertel-Triole**

besteht aus drei Viertel

Noten, die insgesamt

die Zeitdauer von zwei

Viertel Noten oder einer

Halben Note

einnehmen.

Eine **Halbe-Triole**

besteht aus drei Halben

Noten, die insgesamt

die Zeitdauer von zwei

Halben Noten oder

einer Ganzen Note

einnehmen.

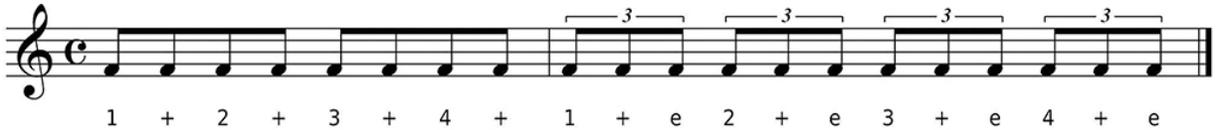


Eine Triolen-Sechszehntel hat also  $\frac{2}{3}$  der Länge einer normalen Sechszehntelnote, eine Triolen-Achtel nur  $\frac{2}{3}$  der Länge einer normalen Achtelnote, eine Triolen-Viertel  $\frac{2}{3}$  der Länge einer normalen Viertelnote und eine Triolen-Halbe  $\frac{2}{3}$  der Länge einer normalen Halben Note.

Im Blues, im Jazz und in der Rockmusik gibt es das Triolenfeeling oder "Shuffle" genannte Ausdrucks- und Spielmerkmal, welches als Achtel notierte Unterteilungen beim Spielen wie Triolen behandelt.

Allerdings handelt es sich dabei nicht um eine "Neuerscheinung" in der Musik unseres Jahrhunderts.

Im Hoch- und Spätbarock findet man oft Abschnitte, die mit Triolen aufzuführen sind, obwohl diese nicht als solche notiert wurden.



## Ein Beispiel zum Zählen von Triolen:

Achtelnoten zählen wir wie **1 + 2 + 3 + 4 +**  
bekannt:

Die Achteltriolen dagegen: **1 + 2 + 3 + 4 +**  
e e e e

Wobei das "e" wie ein kurzes "ö" oder "ä" ausgesprochen wird.

## Triolen-Übungen

Bevor Du startest Lieder zu spielen, die Triolen beinhalten, sollst Du Dich zunächst an das Zählen und die Spielweise der Triolen gewöhnen.

Sinnvoll ist es, wenn Du zunächst die rechte Hand und die linke Hand einzeln übst, bis Du jede Zeile sicher beherrscht.

Auf Seite 4 hast Du eben die Zählweise der Triolen kennengelernt. Zähle beim Spielen die Zählzeiten laut mit.

Wenn Du Dich sicher fühlst, übst Du die Übungen mit beiden Händen zusammen. Am Anfang wirst Du bestimmt einmal hier und da ein wenig "stocken". Das ist gar nicht schlimm und völlig normal. Das Zählen und das Spielen der Triolen ist immer ein wenig kompliziert.

Dieser Abschnitt wurde bewusst an den Anfang des Heftes gesetzt, da mehrere der nachfolgenden Lieder Triolen beinhalten.

### Übung 1

Exercise 1 is a short piece in C major, 3/4 time. The right hand features a melody of eighth notes with triplets. The left hand provides a bass line with chords and single notes. Fingering is indicated with numbers 1-5. An upward-pointing arrow is located below the second measure of the bass line.

### Übung 2

Exercise 2 is a short piece in C major, 3/4 time. The right hand plays a melody of quarter notes with chords. The left hand features a bass line with eighth-note triplets. Fingering is indicated with numbers 1-5.

### Übung 3

Exercise 3 is a short piece in C major, 3/4 time. The right hand features a melody of eighth notes with triplets. The left hand provides a bass line with eighth-note triplets. Fingering is indicated with numbers 1-4. Downward-pointing arrows are located above the second and fourth measures of the right hand.

## Die Musette

ist ein populäres Merkmal französischer Unterhaltungsmusik im Dreivierteltakt oder verwandten Taktarten (6/8).

Ein Musettewalzer (Valse Musette) ist eine Walzermelodie, in welcher Achtel-Triolen typisch sind. Valses-Musettes sind im französischen Sprachraum weit verbreitet. Sie werden oft durch Akkordeons interpretiert oder begleitet, welche auch ihren charakteristischen Klang ausmachen.

Bei dem Lied "Lever du soleil" wurden nur noch an wirklich schwierigen Stellen Hinweise notiert.

**Die nachfolgenden Zeichen werden in unserer Lehrheftserie eingesetzt:**

- |  |                         |   |
|--|-------------------------|---|
|   | <b>Fingerspreizung</b>  | Pfeilrichtung abhängig vom Liniensystem   |
|   | <b>Übersetzen</b>       | Pfeilspitze weist auf den Finger, der über einen anderen Finger geführt (bewegt) werden soll.     |
|   | <b>Untersetzen</b>      | Pfeilspitze weist auf den Finger, der unter einem anderen Finger hergeführt (bewegt) werden soll. |
|  | <b>Positionswechsel</b> | Hand bekommt eine neue Ausgangsstellung (Position)  |

# Lever du soleil

Music (C) by: P. Grosche  
Bearbeitung (C) by: P. Grosche

**Allegro**  
(ca. 125 bpm)

Musical notation for measures 1-4. The piece is in 3/4 time. Measure 1 starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). Fingerings are indicated: 2 for the first note, 4 for the second, and 3 for the third. Measure 2 continues with fingerings 4, 3, and 2. Measure 3 has fingerings 1 and 5. Measure 4 ends with a whole note chord (F# and C) with fingerings 1 and 5. Bass clef notes are 5, 1, 2, 5, 5, and 5.

Musical notation for measures 5-8. Measure 5 starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). Fingerings are indicated: 1, 2, 3, 4, 2, 5, 3, 1, 2, 1, 2. Measure 6 continues with fingerings 3, 1, 2, 1, 2. Measure 7 has fingerings 1, 2, 1, 2. Measure 8 ends with a whole note chord (F# and C) with fingerings 1 and 5. Bass clef notes are 5, 5, 5, 5, 5, and 5.

Musical notation for measures 9-12. Measure 9 starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). Fingerings are indicated: 1, 3, 1, 4, 1, 3, 1, 4, 3, 2, 3. Measure 10 continues with fingerings 3, 1, 4, 3, 1, 4, 3. Measure 11 has fingerings 1, 4, 3, 1, 4, 3. Measure 12 ends with a whole note chord (F# and C) with fingerings 1 and 5. Bass clef notes are 5, 5, 5, 5, 5, and 5.

Musical notation for measures 13-14. Measure 13 starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). Fingerings are indicated: 2, 1, 2, 3, 3, 3, 1, 3, 1. Measure 14 continues with fingerings 3, 3, 1, 3, 1. Bass clef notes are 5, 5, 5, 5, 5, and 5.

Musical notation for the first system, bass clef. It begins with a trill on a note, followed by a series of chords. A finger number '5' is written below the final chord.

Musical notation for the second system, spanning two staves. The treble clef staff contains a melodic line with triplets and fingerings (4, 2, 1, 5, 2, 1, 3, 1, 5). The bass clef staff contains a harmonic accompaniment with fingerings (1, 3, 5, 1, 3, 5, 2, 3, 5, 1, 3, 5).

Musical notation for the third system, spanning two staves. The treble clef staff continues the melodic line with triplets and fingerings (4, 2, 1, 5, 1, 1, 3, 4, 1). The bass clef staff continues the harmonic accompaniment with fingerings (1, 3, 5, 1, 3, 5).

## 2

# Das Glissando

---

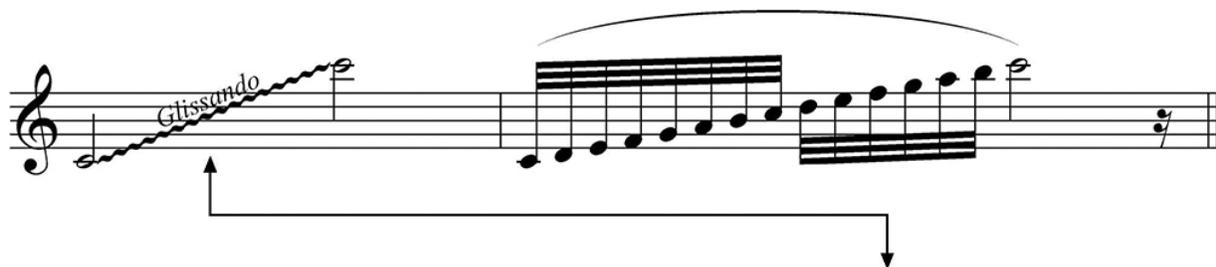
### Das "Glissando"



Der Begriff Glissando (auch glissato, glisscato, glissicando; vom französischen glisser "gleiten" abgeleitet) bezeichnet in der Musik eine kontinuierliche (**gleitende**) Veränderung der Tonhöhe.

In der Notenschrift wird das **Glissando** als eine **gewellte Haarnadel** dargestellt. Dabei ist es möglich, Start- und/oder Endnote anzugeben.

Das hört sich für Dich bestimmt kompliziert an.  
Damit Du diesen Begriff verstehst, wird er Dir jetzt  
nachfolgend umfassend erklärt.



**Im Notenbild oben erkennt man links im ersten Takt die "Haarnadel".**

Im zweiten Takt ist eine ausnotierte Version dieses Glissandos abgebildet, wie es beispielsweise auf einem Tasteninstrument spielbar wäre.

In der Notenschrift ein "echtes" Glissando darzustellen ist nicht möglich, da ein Glissando an sich durchgehend ist, Noten jedoch "diskrete" Tonhöhen bezeichnen.

**Mathematisch gesehen besteht ein Glissando aus unendlich vielen Tönen von kurzer Dauer.**

Bei Stücken für Tasteninstrumente werden die Skalen auch ausgeschrieben und mit der Anweisung:

**glissando, gliss., oder gl.**

versehen.

**Technisch erklärt spielst Du auf dem Klavier ein Glissando wie folgt:**

- a. Du nimmst den Mittelfinger stützt ihn mit dem Daumen - drückst also die Fingerkuppen aneinander.

- b. Dann gleitest Du mit dem Fingernagel des Mittelfingers über die Tasten von der Ausgangsnote bis zur dargestellten Endnote.

In dem Beispiel oben ist die Ausgangsnote das **c1** und die Endnote das **c3**.

Die Mehrzahl von Glissando nennt man "Glissandi".

Glissandi innerhalb eines größeren Intervalls ("echte" Glissandi) sind nur mit Musikinstrumenten möglich, die nicht auf bestimmte Töne festgelegt sind.

### **Dazu gehören zum Beispiel:**

- Streichinstrumente ohne Bünde
- Bundlose Vertreter der Lauten
- Gitarren und Bässe
- Zugposaunen
- Kolbenflöten
- die menschliche Stimme
- elektronische Musikinstrumente (z. Bsp. Synthesizer)
- und Pauken.

Instrumente mit vordefinierten Tonhöhen, bei denen keine Beeinflussung der Tonhöhe im Nachhinein möglich ist, können ein Glissando nur imitieren.

### **Hierzu gehören zum Beispiel Tasteninstrumente wie:**

- Klavier
- Cembalo
- Spinett
- Clavichord
- und die Orgel.

Glissandi wirst Du in der gängigen Klavierliteratur eher selten entdecken. In moderneren Liedern aber werden sie häufig als "Effekt" eingesetzt. Insofern macht es Sinn, dass Du lernst, ein Glissando beim Spielen auszuführen.

### **Übungs-Info:**

In dem nachfolgenden Lied "Herbstpolka" sollst Du nun das Ausführen des Glissandos erarbeiten.

1. Starte zunächst mit der rechten Hand und übe die Stellen, die mit dem Glissando-Zeichen (Haarnadel) versehen sind.
2. Vorsicht: In Takt 2 erfolgt ein Fingerspreizen und kurz darauf folgt ein Glissando.
3. Das Lied startet in G-Dur. Ab Takt 19 wechselt die Tonart zu F-Dur und ab Takt 29 geht es wieder zurück nach G-Dur. Beachte bitte die Vorzeichen-Regel.
4. Wenn Du die rechte Hand relativ sicher spielen kannst startest Du mit dem Üben der linken Hand. Erst wenn Du wirklich sicher bist erarbeitest Du das Zusammenspiel mit beiden Händen.

### **Herbstpolka**

Music (C) by: P. Grosche

Bearbeitung (C) by: P. Grosche